



der Gemeinden
Habsburg
Hausen
Mülligen
Windisch

Protokoll der 14. Mitgliederversammlung (MV)
am 29. März 2023 von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus Windisch

Anwesend: Peter W. Frey (Präsident a.i. und Protokoll), Ursula Bläuenstein (Kassierin), Heidi Wasem (Koordination / Veranstaltungen), Matthias Weinhold (Webmaster)

Mitglieder **125** (inkl. Vorstand)
Absolutes Mehr 63

Gäste

Lothar Eckert, Gemeinderat Habsburg
Beatrix Rosolen, Gemeinderätin Mülligen
Sabine Steiner, Spitex Region Brugg AG
Edi Sulzer, Seniorenrat Stadt Brugg (und Mitglied *Forum 60 plus*)
Monika Baschung, Seniorenrat Stadt Brugg
Peter Reimann, Seniorenrat Stadt Brugg
Renate Trösch, Koordinationsstelle Alter Region Brugg (und Mitglied *Forum 60 plus*)
Robert Kamer, Stiftungsratspräsident der Stiftung Sanavita (und Mitglied *Forum 60 plus*)

Entschuldigte Gäste

Manuela Obrist, Gemeinderätin Hausen
Walter Weber, Geschäftsführer Sanavita AG

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler und des Tagespräsidiums
3. Genehmigung des Protokolls der 13. Mitgliederversammlung 2022
4. Jahresbericht 2022 des Präsidenten
5. Genehmigung Rechnung 2022, Mitgliederbeitrag und Voranschlag 2023
- 6a. Wahl eines neuen Präsidenten oder einer neuen Präsidentin
- 6b. Wahl eines neuen Mitglieds des Vorstandes
7. Jahresprogramm und Informationen aus den Arbeitsgruppen
8. Anträge der Mitglieder
9. Verschiedenes



der Gemeinden
Habsburg
Hausen
Mülligen
Windisch

Begrüssung

Peter W. Frey, Präsident ad Interim begrüsst die Anwesenden zur 14. Mitgliederversammlung (MV) des *forum 60 plus*. Er führt aus, was folgt:

«Wir haben uns vor genau vor einem Jahr, am 29. März 2022 hier im Saal des reformierten Kirchgemeindehauses Windisch getroffen - damals das erste Mal nach drei Jahren. 2020 und 2021 haben wir die MV nur schriftlich durchführen können wegen den Pandemie-Massnahmen. Ich freue mich, dass auch dieses Jahr so viele Mitglieder ins Kirchgemeindehaus gekommen sind. Wir haben auch dieses Jahr eine Anmeldung für die MV verlangt. Hintergrund ist unter anderem, dass uns dies eine bessere Planung ermöglicht für den Apéro, wenn wir wissen, wie viele Mitglieder und Gäste heute Nachmittag da sind»

Speziell begrüsst Peter W. Frey unsere Gäste. Sie vertreten Behörden und Organisationen, mit denen wir zusammenarbeiten und die uns - im Falle der Gemeinden - auch mit Mitteln und Dienstleistungen unterstützen. Wir sind dafür sehr dankbar.

Es haben sich verschiedene Mitglieder für die Versammlung entschuldigt: Peter und Judith Hartmann, Hausen; Christine Huber, Windisch; Marianne Haussmann, Windisch; Peter Haudenschild, Brugg.

Nicht teilnehmen können auch Elisabeth Salchli, die Koordinatorin des Fahrdienstes, Stefan Hintermann vom Team des PC-Supports und Rosemary Feuermann, Vorstandsmitglied und Aktuarin. Sie alle stehen an diesem Nachmittag mit der Theatergruppe Herbstrose auf der Bühne in Lengnau im Surbtal. Auch auf dieser Bühne sollte unser Mitglied Marlies Nauer stehen, sie musste aber wegen eines Unfalls passen. Wir wünschen ihr eine rasche Genesung.

Peter W. Frey stellt, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung ordnungsgemäss erfolgt ist. Der elektronische Newsletter mit der Einladung ist am Morgen des 8. März verschickt worden und die Papierversion des Newsletters ist mit B-Post am 6. März aufgegeben worden, ist also auch um den 8. März in den Briefkästen gelegen. Die Frist von zwei Wochen für das Eintreffen der Einladung bei den Mitgliedern ist damit eingehalten.

Die Unterlagen wie Jahresbericht, Rechnung und Budget hat man herunterladen können, man hat sie auch bestellen können und sie liegen im Saal auf.

Peter W. Frey kommt zur Traktandenliste und erwähnt, dass die auf den Tischen aufliegende Traktandenliste gegenüber der versandten Liste angepasst wurde. Das sei nötig geworden, weil

sich seit dem Versand ein Mitglied bereit erklärt hat, neu im Vorstand mitzuarbeiten. Deshalb wurde das Traktandum 6 aufgeteilt in 6a und 6b. Peter W. Frey fragt die Versammlung an, ob sie mit dieser Änderung der Traktandenliste einverstanden ist. Dies ist der Fall.

Aufgrund der Eingangskontrolle sind 125 Mitglieder und neun Gäste anwesend. Bei Abstimmungen und Wahlen beträgt deshalb das absolute Mehr 63 Stimmen.

Um die Arbeit des Protokollführers zu erleichtern, wird die heutige Versammlung auf Tonträger aufgenommen. Nach der Erstellung des Protokolls wird die Aufnahme gelöscht. Aus der Versammlung wird dagegen kein Widerspruch erhoben.

1. Wahl der Stimmenzähler und des Tagespräsidiums

Peter W. Frey schlägt folgende Personen vor:

als Stimmenzähler Vreni Stämpfli und Martin Maurer

als Tagespräsidentin Renate Trösch

Alle werden mit Applaus gewählt.

3. Genehmigung Protokoll der 13. Mitgliederversammlung vom 29. März 2022

Das Protokoll konnte bestellt werden oder der Download von der Homepage war möglich. Ebenfalls liegt dieses Protokoll heute auf den Tischen auf. Das Protokoll wird mit Verdankung an den Autor Matthias Weinhold mit Applaus genehmigt.

4. Jahresbericht 2021 des Präsidenten a.i.

Auch der Jahresbericht konnte bestellt werden und der Download ab Internet war möglich. Ebenfalls liegt dieser Bericht auf den Tischen auf. Peter W. Frey verzichtet wie in früheren Jahren auf das Vorlesen des ganzen Berichts, sondern beschränkt sich auf ein paar ergänzende Bemerkungen. Die Bemerkungen betreffen vor allem unsere Angebote. Peter W. Frey führt dazu aus, was folgt:

«Sie haben es bereits gelesen in unseren Newslettern. Bei unseren Angeboten hat es im Verlauf unseres Vereinsjahres Veränderungen gegeben. Es sind zwei Angebote, die nicht mehr weitergeführt worden sind. Da ist einmal das Erzählcafé, bei dem sich Mitglieder treffen konnten zum Austausch von Erfahrungen, Erlebnissen, Erkenntnissen zu Themen, welche die Moderatorinnen ausgewählt hatten. Die drei Moderatorinnen Marianne Haussmann, Myrtha Schmid und Elisabeth Salchli sind zum Schluss gelangt, nach sieben Jahren sei genug erzählt und

haben das Erzählcafé im letzten Dezember geschlossen. Auch beendet worden sind die Webinare, die Seminare übers Internet, meistens zu Themen aus dem digitalen Alltag. Heinz Brun hat die Webinare seit Frühjahr 2020 praktisch im Alleingang durchgeführt. Aber «Senioren Digital», wie das digitale Angebot heisst, verschwindet nicht - zusammen mit Heinz Brun soll ein Nachfolge-Angebot aufgelegt werden

Beides - «Senioren Digital» und das Erzählcafé - sind Angebote, die von Mitgliedern aus der Gründergeneration von *forum 60 plus* konzipiert und getragen worden sind. Und diese Mitglieder, die bei der Gründung 2011 vielleicht 65-oder 67-jährig waren, sind heute - rechnen Sie selbst --- bald einmal 80-jährig und möchten sich entlasten und zurückziehen . Das ist nicht mehr als verständlich.

Wir nähern uns einem Generationenwechsel in unserem Verein. Eine neue Generation sollte nach und nach übernehmen können. Bei den Fremdsprachen-Konversationstreffen ist das das mehr oder weniger gelungen. Wir brauchen aber neue Mitglieder und deshalb wird *forum 60 plus* dieses Frühjahr eine Werbeaktion starten und mit Unterstützung der Gemeindekanzleien die Generation zwischen 61 und 69 anschreiben. Wir brauchen neue, jüngere Mitglieder.

Ich danke allen ganz herzlich, die sich bis jetzt immer wieder engagiert haben. Wir müssen uns wirklich klar sein - und diese Schallplatte, die ich da abspiele, hat einen Kratzer, weil ich mich an den Mitgliederversammlungen wiederhole - wir müssen uns wirklich klar sein: Unsere Angebote und Dienstleistungen können wir nur aufrechterhalten, wenn sich genügend Leute finden, die sich uneigennützig für andere einsetzen.

Wenn wir keine neuen Mitglieder finden, die bereit sind sich zu engagieren, müssen wir irgendwann über eine Redimensionierung unserer Angebote nachdenken. Es ist mehr als ein diskreter Hinweis und Aufruf: Helfen Sie mit in unserem Verein, ziehen Sie mit am Wagen *forum 60 plus!*»

Zum Jahresbericht des Interims-Präsidenten wird das Wort nicht verlangt. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

Peter W. Frey bedankt sich für das ihm und dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen.

5. Genehmigung Rechnung 2022, Budget und Mitgliederbeitrag 2023

Ursula Bläuenstein dankt einleitend den vier Gemeinden Habsburg, Hausen, Mülligen und Windisch für die finanzielle und ideelle Unterstützung. Weiterhin dankt sie ganz herzlich den aktiven Mitgliedern, welche für Einnahmen sorgten oder durch ihre Mithilfe dazu beigetragen haben, Kosten zu vermeiden. Und schliesslich spricht sie ihren Dank als Kassierin auch an die übrigen Vorstandsmitglieder aus, die beim Organisieren von Anlässen die budgetierten Ausgaben im Auge behielten.

Rechnung 2022

Die Erfolgsrechnung 2022 schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 1050.- ab, bei einem budgetierten Defizit von Fr. 2000.-. Das Vereinsvermögen betrug per 31.12.2022 Fr. 44671.-. Bei den Einnahmen fielen die Mitgliederbeiträge mit Fr. 250.- geringer aus, 26 Neueintritten standen 41 Austritte gegenüber (hauptsächlich Todesfälle oder aus gesundheitlichen Gründen). In diesem Jahr konnten wir Fr. 1056.- an Spenden verbuchen. Ganz herzlich bedankt sich Ursula Bläuenstein bei den Mitgliedern, die den Mitgliedsbeitrag aufrunden, was dann als Spende verbucht wird.

Die Einnahmen beim PC-Support stiegen im letzten Jahr wieder leicht und betrugen Fr. 1340.-; budgetiert waren Fr. 1000.-.

2022 wurde der Fahrdienst im ähnlichen Rahmen genutzt wie im Vorjahr. Die Gesamteinnahmen betrugen Fr. 2380.-, davon gingen Fr. 594.- in die Vereinskasse. Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Fahrerinnen und Fahrer, die ihre Abgaben an den Verein immer wieder grosszügig aufrunden.

Zu Abweichungen gegenüber dem Budget äussert sich Ursula Bläuenstein wie folgt: Einzelevents schlugen mit Fr. 1030.- weniger zu Buche als budgetiert und auch der Posten Vorstandssitzungen und andere Vereinsanlässe schloss um Fr. 1082.- tiefer ab als budgetiert.

Zur Jahresrechnung 2022 stellt niemand eine Frage.

Die Revision der Jahresrechnung wurde durch Jacques Baumann und Ruedi Aeschlimann durchgeführt. Jacques Baumann bestätigt in seinem Bericht die saubere und korrekte, den Statuten und Gesetzen entsprechende Führung der Buchhaltung. *forum 60 plus* stehe nicht auf tönernen Füßen, sondern auf goldenen Füßen. Jacques Baumann beantragt der Versammlung,

die Jahresrechnung zu genehmigen und der Kassiererin Entlastung zu erteilen. Die Mitgliederversammlung folgt diesem Antrag einstimmig und verdankt die Arbeit von Ursula Bläuenstein mit grossem Applaus.

Voranschlag 2023 und Mitgliederbeitrag 2023:

Ursula Bläuenstein erläutert kurz das Budget 2023. Dieses wird analog den guten Erfahrungen des Vorjahres präsentiert. Ursula Bläuenstein erläutert zwei spezielle Budgetposten. Im Konto 4300 sind Fr. 1000.- für die Mitgliederwerbeaktion vorgesehen (vor allem Portokosten) und im Konto 4320 sind Fr. 3000.- für die Anpassung der Software unserer Webseite reserviert, da möglicherweise externer Support notwendig wird. Das Budget sieht einen Verlust von Fr. 6350.- vor, was aber bei dem bestehenden Vermögen verantwortbar ist.

Zum Budget 2023, das ebenfalls auf den Tischen aufliegt, werden keine Fragen gestellt.

Ursula Bläuenstein schlägt vor, die Jahresmitgliederbeiträge wie bis anhin zu belassen:

-Einzelmitglied Fr. 20.-

-Ehepaar-/Paarmitglied Fr. 30.-

Peter W. Frey nimmt die Abstimmung über das Budget 2023 und die Mitgliederbeiträge vor. Budget und Mitgliederbeiträge werden einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

6a. Präsidium

Bevor Peter W. Frey für die Durchführung der Wahlen der Tagespräsidentin Renate Trösch das Wort übergibt, äussert er sich zur Situation des Präsidiums.

Er erklärt, dass sein Verbrauchsdatum schon längst abgelaufen sei. Auf seiner Stirne trage er einen Stempel mit der Aussage: Zu verbrauchen bis Ende März 2022. Wegen der Amtszeitbeschränkung von sechs Jahren hätte er schon letztes Jahr zurücktreten müssen. Weil aber niemand für die Nachfolge gefunden werden konnte, habe er sich bereit erklärt, die Aufgaben des Präsidenten im Auftrag des Vorstandes ad Interim weiterzuführen. Aber dann sei Schluss. Man solle bekanntlich aufhören in einem Moment, in dem die Leute noch nicht sagen, es wäre eigentlich an der Zeit zu gehen.

Der Vorstand habe auch im vergangenen Jahre weiter gesucht nach einem Nachfolger, einer Nachfolgerin - ohne Erfolg. Die Suche sei eine ziemlich frustrierende Angelegenheit. Man habe mit vielen Personen gesprochen, die man als geeignet für das Präsidium halte, aber immer



der Gemeinden
Habsburg
Hausen
Mülligen
Windisch

Absagen erhalten. Er werde an dieser Stelle nicht mit Namen hausieren, aber es habe sich unter anderem um frühere Behördenmitglieder gehandelt oder um Persönlichkeiten, die in der Wirtschaft Verantwortung getragen haben. Die Gründe für die Absagen seien immer nachvollziehbar gewesen.

Trotzdem aber könne man den Mitgliedern heute eine Lösung präsentieren - und dies aus dem Vorstand heraus. Der Vorstand sei sehr dankbar, dass sich Rosemary Feuermann bereit erklärt habe, das Präsidium für ein Jahr zu übernehmen unter der Bedingung, dass Peter W. Frey sie unterstütze, was er sehr gern mache.

Rosemary Feuermann kann heute wegen ihres Einsatzes mit dem Seniorentheater nicht anwesend sein. Viele der Mitglieder kennen Rosemary von unseren Veranstaltungen her. Für alle jene, die sie noch nicht kennen, hat sie einen kurzen Lebenslauf verfasst, den Peter W. Frey vorliest.

«Geboren bin ich im schönen Elsass und ich habe dort auch meine Ausbildung als Krankenschwester absolviert. Mein beruflicher Werdegang führte mich weiter über Deutschland, wo ich die Ausbildung zur Hotelfachfrau absolvierte, in die Schweiz. Ich habe 17 Jahre im Kurhotel im Park in Schinznach-Bad gearbeitet und zuletzt die Position als Stellvertretung des Hoteldirektion ausgeübt. Bis zum 64. Altersjahr war ich in verschiedenen internationalen Firmen mit einem Pensum von 100 % als Direktionsassistentin tätig. Jetzt bin ich noch zu 60% bei Holcim in Holderbank angestellt. Im Jahr 2008 bin ich definitiv in die Schweiz gezogen, zu der ich seit meiner Kindheit eine ganz spezielle Affinität habe. Seit vier Jahren bin ich Schweizer Bürgerin.

Ich lebe seit acht Jahren mit meinem Partner in Habsburg. Ich bin in verschiedenen Vereinen sehr engagiert, darunter seit vier Jahren als Aktuarin bei Forum 60 plus, wo ich auch die Konversationstreffen in Französisch leite.

Nun freue ich mich sehr, das Amt als Präsidentin für ein Jahr ausüben zu dürfen und bin sehr gespannt, was mich erwartet. Ich bedanke mich sehr herzlich bei Ihnen und meinen Vorstandskollegen für das Vertrauen, das Sie mir entgegenbringen.»

Nach dieser Vorstellung äussert sich Peter W. Frey noch kurz zum nachfolgenden Traktandum 6b. Er erklärt, dass der Vorstand auf vier Mitglieder schrumpfe, wenn Rosemary Feuermann das Präsidium übernehme. Nach den Statuten sei ein Vorstand mit vier Mitgliedern durchaus möglich, aber für Rosemary würde Präsidium und Aktuariat eine Doppelbelastung bedeuten. Vorstand habe deshalb ein neues Vorstandsmitglied gesucht und freue sich sehr, dass sich Lucia Kuster aus Windisch bereit erklärt hat, im Vorstand mitzuarbeiten.

Peter W. Frey übergibt das Wort der Tagespräsidentin Renate Trösch.

Renate Trösch erkundigt sich, ob neben Rosemary Feuermann jemand aus der Versammlung für das Präsidium kandidieren möchte. Dies ist nicht der Fall.

Die Versammlung wählt Rosemary Feuermann einstimmig und mit Applaus zur Präsidentin.

6b. Wahl eines Vorstandsmitgliedes

Lucia Kuster, die bereit ist, im Vorstand mitzuarbeiten, stellt sich kurz vor. Sie wohnt seit 30 Jahren in Windisch, lernte ursprünglich Schriftsetzerin, liess sich später zur Fachfrau Gesundheit ausbilden und arbeitete 17 Jahren in der Spitex.

Lucia Kuster wird einstimmig und mit Applaus als Vorstandsmitglied gewählt.

7. Jahresprogramm und Informationen aus den Arbeitsgruppen

Heidi Wasem, Koordination Veranstaltungen, bedankt sich ganz herzlich bei allen, die sie in den letzten Jahren bei den Anlässen unterstützt haben. Speziell bedankt sie sich bei Lisbeth Kuhnt, die für interessierte Mitglieder den Besuch eines eindrücklichen Konzertes in Aarau organisierte. Heidi Wasem zeigt sich dankbar, dass für die Leitung der Fremdsprachen- Konversationstreffen Mitglieder gefunden werden konnten, welche diese Anlässe weiterführen.

Heidi Wasem weist auf kommende interessante Veranstaltungen hin:

Verschiedene Sanavita-Vorträge, unter anderem über Palliative Care und den Biber im Aargau.

- Die Vereinsreise führt dieses Jahr in den Kanton Zug.
- Zweitage-Wanderung entlang des Rheins von Mammern nach Schaffhausen
- Führung im Kloster Muri
- Besichtigung von Schutz und Rettung in Zürich
- Reise auf die Alp Site im Simmental mit Raclette-Plausch
- Bräteln im Habsburger Wald im 3. Quartal, mit Fahrdienst
- Der traditionelle Fondue-Plausch auf dem Altberg im 4. Quartal, mit Fahrdienst
- Besichtigung des Holcim-Kieswerks in Mülligen
- Wanderung über den Hasenberg

Heidi Wasem erklärt, sie freue sich über Vorschläge der Vereinsmitglieder, sei gern bereit, die Organisation zu übernehmen, und bedankt sich bei allen für die Unterstützung.

Zum Jahresprogramm werden keine Fragen gestellt, es wird mit grossem Applaus verdankt.

8. Anträge der Mitglieder

Zu diesem Traktandum sind keine Anträge eingegangen.

9. Verschiedenes

Unter diesem Traktandum weist Martin Pfändler darauf hin, dass üblicherweise nicht nur über die Entlastung der Kassiererin abgestimmt werde, sondern über die Entlastung des ganzen Vorstandes. Peter W. Frey dankt Martin Pfändler für den Hinweis und schlägt vor, die Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes hier nachzuholen. Die Versammlung ist damit einverstanden und entlastet den Vorstand mit Applaus.

Peter W. Frey will die Versammlung schliessen, wird aber durch eine Intervention von Renate Trösch unterbrochen. Sie erklärt, nach sechs Jahren als Präsident und einem weiteren Jahr als Präsident ad Interim sei jetzt die Gnadenfrist von Peter W. Frey abgelaufen. Er scheide aus dem Vorstand aus, habe aber explizit erklärt, der Vorstand solle zu seiner Verabschiedung ja nichts organisieren. Renate Trösch sagt: «Da ich nicht im Vorstand bin, mache ich es jetzt halt.» Sie habe die ehrenvolle Aufgabe, Frey für sein langjähriges Engagement zu danken. Sie hebt sein grosses Netzwerk hervor, das er immer wieder für den Verein aktiviert habe und sein grosses Wissen. Der Verein wolle Frey nicht mit leeren Händen ziehen lassen, sagt Trösch und überreicht ihm ein Microfasertuch für seine Arbeit zuhause beim Putzen, ein Buch mit dem Titel «Gärtnern für Ahnungslose» als Hintergrund-Information für die Arbeit im Garten in Hausen und einen Gastro-Aargau-Gutschein.

Peter W. Frey bedankt sich herzlich für die Laudatio und den grossen Applaus der Versammlung und verabschiedet seinerseits zwei Mitglieder, die seit Gründung von *forum 60 plus* sich für den Verein eingesetzt haben und dafür sorgten, dass ein breitgefächertes Programm angeboten werden konnte.

Sigi Wöllner-Hansen stellte über ein Jahrzehnt ihre Vielsprachigkeit uneigenützig in den Dienst der Mitglieder. Sie leitete die Konversationskurse für Spanisch, Französisch und Englisch und hätte auch Kurse in Norwegisch geben können, was aber vermutlich an der zu kleinen Nachfrage gescheitert

wäre. Frey überreicht Sigi Wöllner-Hansen ein Blumenbouquet und ein Couvert als bescheidenen Dank für ihre grosse Arbeit.

Myrtha Schmid moderierte seit 2015 zusammen mit Marianne Haussmann und Elisabeth Salchli das Erzählcafé – neben anderen Engagements wie dem Spieltreff und zahlreichen Vorträgen. Auch Myrtha Schmid wird mit Blumen und einem Couvert (mit Inhalt) verabschiedet.

Nach knapp einer Stunde ist der offizielle Teil beendet, und die Anwesenden geniessen den reichhaltigen Apéro mit Wein und Kaffee.

Die nächste Mitgliederversammlung findet statt am **Dienstag, 25. März 2025** wiederum im reformierten Kirchgemeindehaus Windisch.

Hausen, im April 2023

Peter W. Frey